

RISIKO_DIALOG

ZUKUNFT GESTALTEN. GEMEINSAM.

JAHRESBERICHT

2024



INHALT

ÜBER UNS **2**

THEMENFELDER **3**

EDITORIAL **4**

KENNZAHLEN **5**

RISIKO & RESILIENZ **6**

DIGITALISIERUNG &
GESELLSCHAFT **11**

KLIMA & ENERGIE **14**

INTERNES **20**

EVENTS & REFERATE **21**

MEDIENSPIEGEL **22**

AUSBLICK **23**



ÜBER UNS: VISION UND MISSION

VISION

Unsere Vision ist eine zukunftsfähige und resiliente Gesellschaft, die Chancen nutzt und mit Risiken und Unsicherheiten kompetent umgehen kann.

MISSION

- Als unabhängiger Think & Do Tank tragen wir zum Verständnis von Risiken und Chancen des gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Wandels bei.
- Wir führen den Dialog mit Stakeholdern sowie mit der Bevölkerung und stärken den resilienten Umgang mit Unsicherheiten und Krisen.
- Gemeinsam mit Projektpartner:innen gestalten wir tragfähige Lösungen und Perspektiven für die Zukunft.

UNSERE THEMENFELDER



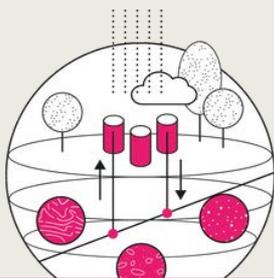
RISIKO & RESILIENZ

Wir befassen uns mit dem Verhalten der Menschen im Umgang mit Risiken und Krisen. Dabei interessieren uns insbesondere die notwendigen Faktoren und die zielgruppen-gerechte Kommunikation für eine breit aufgestellte und nachhaltige Resilienz.



DIGITALISIERUNG & GESELLSCHAFT

Wir moderieren den Dialog zur Digitalisierung, entwickeln und begleiten neue, kreative und lebensnahe Lösungsansätze und tragen diese zur Umsetzung in die Gesellschaft - durch Information, Experimente und partizipativen Austausch.



KLIMA & ENERGIE

Wir vernetzen und integrieren Stakeholder und Zivilgesellschaft, um gemeinsam tragfähige Lösungen für diese zentralen Zukunftsthemen zu gestalten, bspw. bei CO₂-Entnahme, -Speicherung und dem Ausbau der Energieinfrastruktur.

RESILIENZ & RISIKO- KOMPETENZ: GEFRAGTER DENN JE



MATTHIAS HOLENSTEIN
Geschäftsführer

Kriege, extreme Wetterereignisse, politische Umbrüche, massiver Ausbau der künstlichen Intelligenz: Das Jahr 2024 forderte nicht nur uns als Gesellschaft, sondern auch als Individuen. Wir wurden stärker konfrontiert mit Stressfaktoren, Ängsten und Risiken; es sind neue Fähigkeiten gefordert – individuell und gesellschaftlich. Kurz: Wir müssen unsere Resilienz-Fähigkeiten stärken und uns weiter entwickeln.

Gerade in solch unsicheren Zeiten neigen Gesellschaften zu kurzfristigem Denken und setzen verstärkt auf

traditionelle Sicherheit. Dabei muss Sicherheit aber immer wieder an neue Situationen angepasst werden und langfristige Entwicklungen, wie bspw. im Klimathema, dürfen nicht vergessen werden.

Dazu ist es wichtig, Räume für Austausch zu schaffen, in denen unterschiedliche Akteur:innen mit verschiedenen Perspektiven tragfähige Lösungen erarbeiten und mit Mut, Innovation und vereinten Kräften eine resiliente und nachhaltige Zukunft entwickeln. Ein zentrales Anliegen, das auch die Vision der Stiftung Risiko-Dialog prägt.

Neben der grossen Welt ein Blick auf den Risiko-Dialog selbst: Im 2024 gab es auch den ein oder anderen Grund zum Feiern: Zum 35-jährigen Bestehen der Stiftung Risiko-Dialog haben wir mit unserem Netzwerk gefeiert, angestossen, gelacht, zurück- und in die Zukunft geblickt. Unser Dank gilt an dieser Stelle all unseren Partner:innen und Kund:innen für die spannenden und zukunftsweisenden Projekte, dem Stiftungsrat, unserem Expert:innen-Beirat und dem gesamten Netzwerk für die wertvolle fachliche Expertise sowie dem Kernteam für die wertschätzende Zusammenarbeit. Herzlichen Dank!

2024 IN ZAHLEN

53

Projekte in Bearbeitung

35

Jahre Erfahrung

12

Mitarbeiter:innen

5

Stiftungsrät:innen

17

externe Medienberichte

24

Blogposts auf risiko-dialog.ch

Fast **1000**

neue Follower:innen
auf LinkedIn

7

Newsletter verschickt

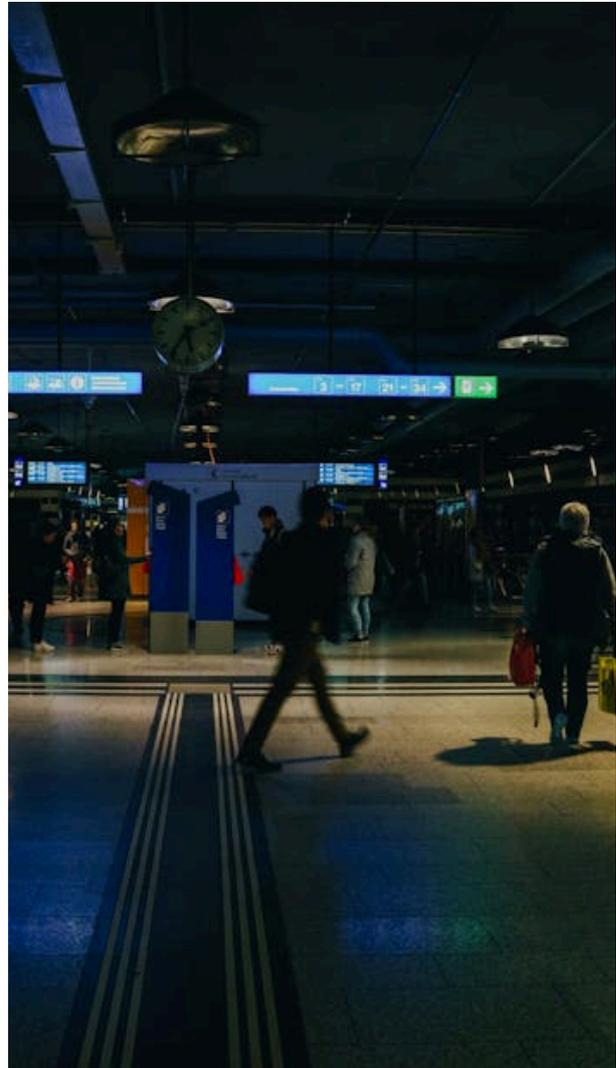
RISIKO & RESILIENZ

STADT ZÜRICH RESILIENZ DER BEVÖLKERUNG STÄRKEN

Welche Fähigkeiten brauchen Menschen, um gemeinsam Krisen zu bewältigen und daraus zu lernen und wie können diese konkret gefördert werden? Im Auftrag der Stadt Zürich ging die Stiftung Risiko-Dialog dieser Fragestellung nach und führte dazu Interviews durch – gestützt auf Erfahrungen aus Projekten wie der Bottom-Up-Resilienz und der Resilienz-Werkstatt. Auf dieser Basis wurde ein Netzwerk von Partner:innen aufgebaut und eine Strategie zur langfristigen Umsetzung von Fördermassnahmen entwickelt.

Die Analyse zeigte, dass der Fokus bei der Stärkung gesellschaftlicher Resilienz nicht nur auf einzelnen Fördermassnahmen liegen darf, sondern dass es auf die richtigen Rahmenbedingungen ankommt: Die langfristige Ausrichtung muss mit einer entsprechenden politischen Unterstützung einhergehen. Eine aktiv handelnde und sich gegenseitig unterstützende Bevölkerung ist ein Kernbestandteil der Krisenbewältigung. Dabei kann staatliches Handeln in Krisen Menschen vernetzen und Initiativen sichtbar machen.

Die Ergebnisse wurden in einer Gesamtstrategie formuliert. Diese dient als Grundlage, um 2025 von der Theorie in die Praxis zu kommen und bei der Bevölkerung anzuknüpfen.



2023 bis 2024

**Konzepte zu Risiko,
Resilienz &
Kommunikation**

Projektseite

PROJEKTE IM ÜBERBLICK

MOBILIAR NETZWERK UND WIRKUNGSLOGIK DER GESELLSCHAFTLICHEN RESILIENZ

Die Stiftung Risiko-Dialog analysierte das Schweizer Resilienz-Netzwerk aus Staat, Privatwirtschaft, Bildung und Grassroots-Initiativen. Dabei wurden die grosse Diversität aufgezeigt, Lücken im System identifiziert, ein Prototyp des Netzwerks resp. dessen Wirkungslogik erstellt und das Potenzial von Bottom-Up-Ansätzen erklärt. Das Projekt liefert zentrale Impulse zur Weiterentwicklung gesellschaftlicher Resilienz und erste Hinweise zur Wirkungslogik.

AGORA STÄDTISCHE KRISENKOMPETENZ

Um besser zu verstehen, wie Krisenprozesse vertieft analysiert und im Austausch zwischen Forschung, öffentlicher Hand und Praxis gestärkt werden können, unterstützt die Stiftung Risiko-Dialog das Center for Crisis Competence der Universität Zürich. Ziel ist es, gemeinsam neue Ansätze zu erproben und weiterzuentwickeln. Nach einem eintägigen Workshop zur individuellen Resilienz formieren sich damit nun Folgeprojekte.

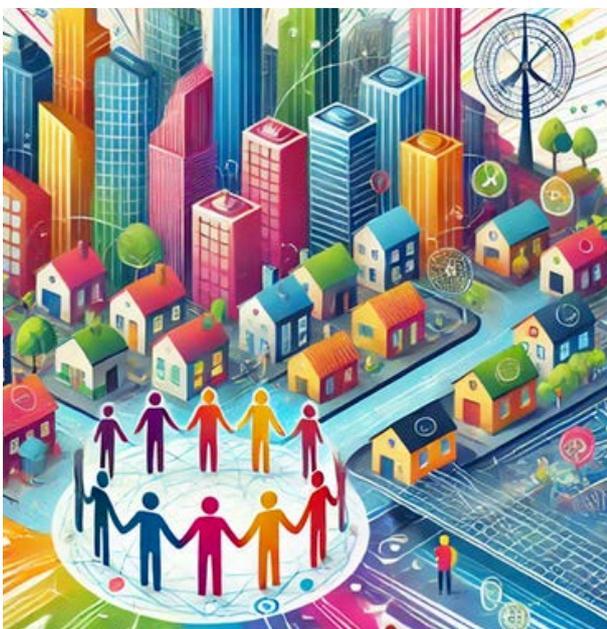
2024 bis 2025

**Konzepte zu Risiko,
Resilienz &
Kommunikation**

[Projektseite](#)

2024 bis 2025

**Tools &
Prototyping**



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

VEREIN SICHERHEITSWOCHEN SICHERHEITSWOCHEN AN SCHULEN

An Gymnasien und ggf. künftig auch an Berufsschulen werden Schüler:innen mit interaktiven Ausbildungselementen für die Lösungsfindung bei möglichen Katastrophen und Notlagen sensibilisiert und lernen die Aufgaben der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) kennen. Gemeinsam mit EBP Schweiz unterstützt die Stiftung Risiko-Dialog die Konzeption und Durchführung dieser Sicherheitswochen.

EIDG. STARKSTROMINSPEKTORAT (ESTI) AUF SICHTSSTRATEGIE

Um seine Tätigkeit zukunftsgerecht auszurichten, entwickelte das ESTI gemeinsam mit der Stiftung Risiko-Dialog eine Aufsichtsstrategie mit dem Fokus Praxisnähe, Klarheit und Umsetzbarkeit. In mehreren Workshops wurden Vision, Werte und Leitsätze als strategische Eckpunkte erarbeitet, Gespräche mit internen und externen Stakeholdern geführt und Aufsichtsstrategien anderer Organisationen analysiert.

2024 bis 2028

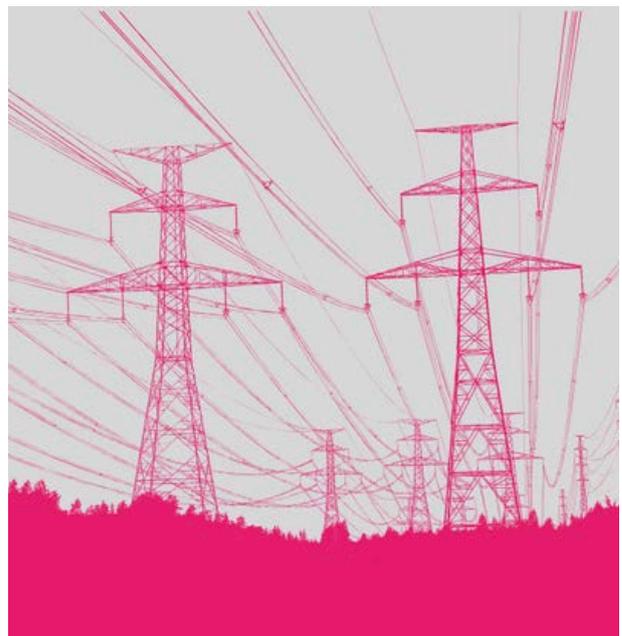
**Bürger:innen-
Dialog**

Website

2024 bis 2025

**Konzepte zu Risiko,
Resilienz &
Kommunikation**

Projektseite



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

NCCS NCCS-IMPACTS

Die Risiken einer Auswirkung von Wetter- und Klimaextremen auf ein global vernetztes Wirtschaftssystem und somit auf Liefer- und Produktionsketten werden von einem interdisziplinären Konsortium im Auftrag des Nationalen Zentrums für Klimadienstleistungen (NCCS) des Bundes untersucht und modelliert. In engem Austausch mit Stakeholdern erstellt die Stiftung Risiko-Dialog einen Prototyp für einen Klimadienst, der sich mit globalen Klimarisiken befasst.

BUNDESAMT FÜR ZIVILLUFTFAHRT BAZL & KANTONSPOLIZEI ZÜRICH READY

Wie gehen potenzielle Täter:innen bei der Planung und Ausführung einer Tat vor und inwiefern können Sicherheitsmassnahmen wirkungsvoll gestaltet werden? Nebst der Durchführung systematischer Literaturanalysen, Expert:innen-Interviews und partizipativen Dialogformen wie Roundtables wirkt die Stiftung Risiko-Dialog als Kooperationspartnerin mit der Kantonspolizei Zürich und HF Partners und bringt ihr vielfältiges Wissen im Bereich Gesellschaft und Risiken ein.

2023 fortlaufend

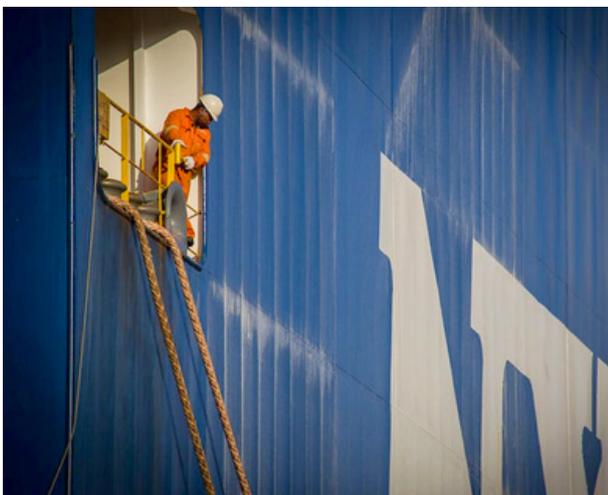
**Tools &
Prototyping**

Projektseite

2023 fortlaufend

**Konzeption zu Risiko,
Resilienz &
Kommunikation**

Blogbeitrag



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

STIFTUNG RISIKO-DIALOG RESILIENZ-WERKSTATT

Um die Schweiz auf innovative Art gemeinsam krisenfester zu machen und eine Resilienzkultur aufzubauen, hat die Stiftung Risiko-Dialog die Resilienz-Werkstatt ins Leben gerufen, um gemeinsam mit Partner:innen künftige Rahmenbedingungen zu diskutieren und konkrete Massnahmen anzustossen. In regelmässigen Durchführungen sollen ein gemeinsames Verständnis von Resilienz etabliert, voneinander gelernt und konkrete Projekte initiiert werden.

FUTURE CITY ALLIANCE GESCHÄFTSLEITUNG & VORSTAND

Schweizer Städte und Regionen bei der nachhaltigen Entwicklung unterstützen mit dem Zusammenbringen öffentlicher und privater Organisationen: Von 2022 bis 2024 hat die Stiftung Risiko-Dialog die Geschäftsführung der Future City Alliance übernommen, um den verschiedenen Stimmen innerhalb der Smart-City-Entwicklung Gehör zu verschaffen und den Weg gemeinsam zu gestalten. Seit April 2024 ist die Stiftung Risiko-Dialog auch wieder im Vorstand vertreten.

2022 fortlaufend

**Analyse von
Perspektiven &
Debatten**

Blogbeitrag

2022 fortlaufend

**Stakeholder-
Plattform**

Website



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

PRÄVENTIONSSTIFTUNG AUSSCHREIBUNGEN ZUR PRÄVENTION VON NATURGEFAHREN

Um sicherzustellen, dass die Präventionsstiftung sinn- und wirkungsvolle Ausschreibungen zur Prävention von Naturgefahren leisten kann, wurde gemeinsam mit der Stiftung Risiko-Dialog ein Workshop durchgeführt. Der Fokus lag auf der Präzisierung der Wirkungs- und Programmlogik sowie der Identifizierung möglicher Themenfelder für Ausschreibungen. Zur weiteren Ausarbeitung und zur künftigen Qualitätssicherung wurden die Ergebnisse in einer Kurzdokumentation aufbereitet.

2024

**Tools &
Prototyping**



DIGITALISIERUNG & GESELLSCHAFT

MOBILIAR DIGITALBAROMETER 2024

Der Mobiliar DigitalBarometer misst jährlich die Stimmung der Schweizer Bevölkerung in verschiedenen Themenfeldern der Digitalisierung. Die Studie ist von der Stiftung Risiko-Dialog initiiert und durchgeführt und wird vom gesellschaftlichen Engagement der Mobiliar Genossenschaft finanziert. Im Rahmen quantitativer und qualitativer Formate werden die Perspektiven und Wahrnehmungen der Bevölkerung sowie weiterer Akteur:innen erfasst und daraus praxisrelevante Implikationen abgeleitet. Die aus der Studie gewonnenen Erkenntnisse bilden die Basis für Projekte, die dort ansetzen, wo die Bevölkerung Chancen, Gefahren und Mitwirkungsbedarf sieht.

Im Jahr 2024 befasste sich der DigitalBarometer mit der Frage, wer mit der Digitalisierung Schritt halten kann und wer nicht – sowie der zunehmenden Durchdringung verschiedenster Lebensbereiche durch Künstliche Intelligenz, ihrer Nutzung und ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung. Ausserdem wurden Kernfragen rund um das Thema «Zukunft der Arbeit» sowie wahrgenommene Herausforderungen und Chancen von digitalen Überwachungsdaten und der digitalen Meinungsbildung erkundet.



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

NATIONALER AKTIONSPLANS ZUR VERHINDERUNG UND BEKÄMPFUNG VON RADIKALISIERUNG UND GEWALTTÄTIGEM EXTREMISMUS GAMING AGAINST EXTREMISM

Im Rahmen des zweiten Nationalen Aktionsplans gegen Radikalisierung des Sicherheitsverbunds Schweiz wird gemeinsam mit Dezentrum und weiteren Projektpartner:innen ein Computerspiel kreiert, um die digitalen Kompetenzen von Jugendlichen zu stärken und sie für gängige Radikalisierungsmechanismen zu sensibilisieren. Ein Support-Kit zuhanden von Fachpersonen, die mit Jugendlichen arbeiten, unterstützt den Dialog und die Reflexion mit diesem Thema.

ALLIANZ DIGITALE INKLUSION SCHWEIZ ADIS

Als Gründungsmitglied der Allianz Digitale Inklusion Schweiz hat die Stiftung Risiko-Dialog bei verschiedenen Partizipations- und Dialogveranstaltungen mitgewirkt und wissenschaftliche Grundlagen aus den Erkenntnissen des DigitalBarometers eingebracht. Sie beteiligt sich gemeinsam mit Akteur:innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen an der Gestaltung eines inklusiven digitalen Informations- und Kommunikationsraum mit aktiver Projektarbeit.

2023 fortlaufend

Tools & Prototyping

Blogbeitrag

2024 fortlaufend

Stakeholder-Plattform

Website



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

EBP SCHWEIZ KI-GESCHÄFTSIDEEN

Um vermehrt KI-gestützte Produkte und Dienstleistungen anzubieten, entwickelte die Stiftung Risiko-Dialog gemeinsam mit rund 20 EBP-Mitarbeitenden innovative Ideen, von denen eine Auswahl in die nächste Umsetzungsphase überführt wurde. Neben der Co-Konzeption und Moderation des Workshops agierte die Stiftung Risiko-Dialog auch als Impulsgeberin und trieb den gesamten Prozess mit kreativen Methoden und Formaten voran.

UNIVERSITÄT FREIBURG LAW-CLINIC

Im Rahmen eines Praktikums konnte die Stiftung Risiko-Dialog das juristische Fachwissen einer Bachelor-Studentin der Rechtswissenschaft gezielt für Fragen und wissenschaftliche Arbeiten rund um das Thema Künstliche Intelligenz einbinden und ihr gleichzeitig einen Einblick in gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen sowie Herausforderungen im Bereich Digitalisierung und KI in NPOs bieten. Magdalena arbeitete in diesen drei Monaten an der Erstellung einer KI-Guidance.

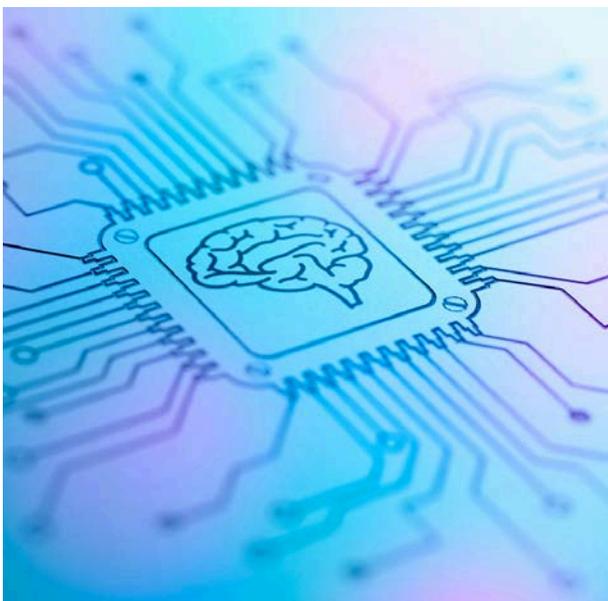
2024

**Stakeholder-
Plattform**

2024

**Tools &
Prototyping**

Projektseite



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

KLIMA & ENERGIE

INNOSUISSE INNOVATION BOOSTER PROGRAMME

Die beiden Open-Innovation-Programme Carbon Removal Booster und Innovation Booster Future Urban Society schaffen ein starkes Akteur-Ökosystem und unterstützen Innovationsteams bei ihren ersten Schritten. So sollen Ideen und Nischenansätze entwickelt werden, die auf den Weg zur Netto-Null-Treibhausmissionen in der Schweiz abzielen. Eine ideale Plattform, um innovative Lösungen zu testen und diese langfristig in den Mainstream zu bringen.

Beim Carbon Removal Booster geht es um Herausforderungen im Bereich der Kohlenstoffentfernung und -speicherung (CDR). Die Stiftung Risiko-Dialog gestaltet den von der ETH Zürich geleiteten Booster im Core-Team mit und stellt u.a. einen engen Austausch mit der Innovations-Arbeitsgruppe der Swiss Carbon Removal Plattform sicher.

Beim Innovation Booster Future Urban Society geht es um radikal neue Ansätze, die die besten Ideen für ein Leben innerhalb der planetaren Grenzen. Die Stiftung Risiko-Dialog leitet das Programm gemeinsam mit Partner:innen aus der meso Innovationsallianz, gestaltet die schweizweite Co-Creation und begleitet die geförderten Teams in der Umsetzung.



2024 bis 2027

**Stakeholder-
Plattform**

Website CRB

Website FUS

PROJEKTE IM ÜBERBLICK

WVRAG GEOTHERMIE IN RIEHEN

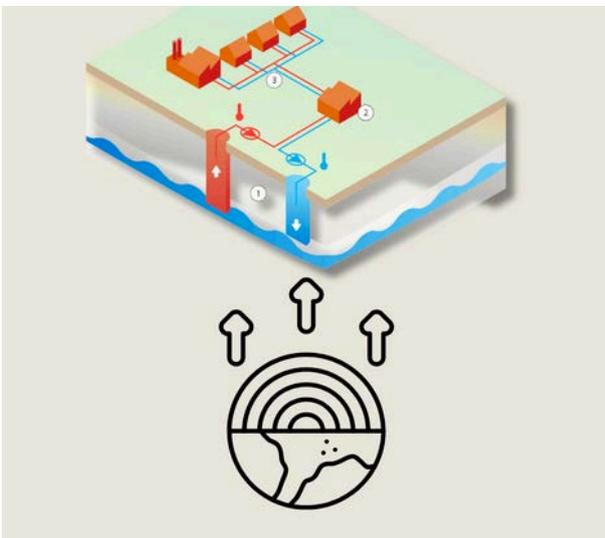
Die Stiftung Risiko-Dialog unterstützt das Erdwärme-Projekt in der Konzeption und Planung der Bürger:innen-Anlässe bis zur konkreten Umsetzung wie beispielsweise durch das Verfassen von Texten oder das Führen von Gesprächen mit Menschen vor Ort. Die Kommunikation mit Bürger:innen wurde bewusst bereits in einer frühen Projektphase angesetzt und wird im weiteren Verlauf fortgeführt. Auch im laufenden Jahr konnten weitere Dialoganlässe durchgeführt werden.

GEOPFALZ GEOTHERMIE IN SPEYER/SCHIFFERSTADT

Die Stiftung Risiko-Dialog unterstützt geopfalz resp. die beiden Stadtwerke seit mehreren Jahren bei der Konzeption und Durchführung von Dialogen mit Stakeholdern und der Bevölkerung. Bspw. wurde 2024 im Rahmen einer Bürger:innen-Dialogveranstaltung in Speyer an verschiedenen von uns moderierten Dialogstationen intensiv über das geplante Geothermieprojekt informiert, diskutiert und sich eingebracht. Als Teil dieses Projekts gehört die Stiftung Risiko-Dialog zum zugehörigen Forschungsprojekt AGENS, das sich zentral mit der Akzeptabilität von Geothermie befasst.

2019 fortlaufend
Bürger:innen-Dialog
Projektseite

2019 fortlaufend
Bürger:innen-Dialog
Blogbeitrag Speyer



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

STIFTUNG RISIKO-DIALOG SWISS CARBON REMOVAL PLATFORM

Die Plattform bringt relevante Schweizer Stakeholder aus Zivilgesellschaft, Industrie, Forschung und Behörde zusammen, um die nachhaltige und gemeinsam getragene Skalierung von CO₂-Entfernung und -Speicherung (CDR) voranzutreiben. Neben internen Netzwerkveranstaltungen und Arbeitsgruppen für Mitgliedsorganisationen organisiert die Plattform z.B. Webinare und kommuniziert zu CDR.

CKW STAKEHOLDER-EINBEZUG

In einem gemeinsamen Workshop der Stiftung Risiko-Dialog mit Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen der CKW wurden Prozess und Instrumente für ein effektives und effizientes Stakeholder-Management weiterentwickelt. Dabei wurde das Wissen und die Erfahrung aller Beteiligten genutzt, um künftig die Kooperation mit Stakeholdern noch zielführender zu gestalten.

2020 fortlaufend

**Stakeholder-
Plattform**

Projektseite

2024

**Konzepte zu Risiko,
Resilienz &
Kommunikation**

Projektseite



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

HORIZON EUROPE / SBFI GO-FORWARD

Die Stiftung Risiko-Dialog ist Teil des Horizon-Europe-geförderten Forschungsprojekts, das neue Modellierungsansätze zur Verbesserung der Vorhersagen von Reservoir-Eigenschaften in der Geothermie entwickelt. Die Stiftung Risiko-Dialog bringt sozialwissenschaftliche Expertise und erforscht die öffentliche Wahrnehmung mit der Einbindung relevanter Stakeholder durch den Einsatz partizipativer Methoden.

NATURENERGIE RHEINFELDEN 20PLUS

Die Stiftung Risiko-Dialog begleitet naturenergie in der Kommunikation und im Bevölkerungsdialog rund um ein Projekt zur Produktionssteigerung an den Wasserkraftwerken Rheinfelden und Ryburg-Schwörstadt, das bisher ungenutztes Potenzial durch Eintiefungen im Rhein voll ausschöpfen möchte. Die Arbeiten basieren auf einem Strategieprozess zur Gestaltung des Dialogs.

2024 fortlaufend

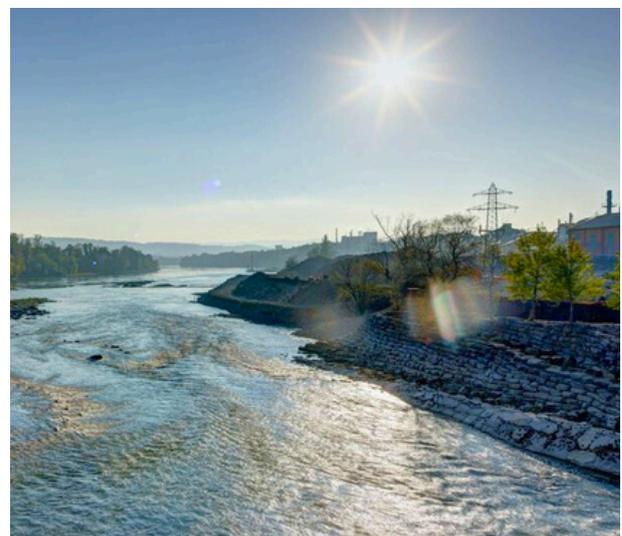
**Konzeption zu Risiko,
Resilienz &
Kommunikation**

[Projektseite](#)

2023 fortlaufend

**Bürger:innen-
Dialog**

[Projektwebsite](#)



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

ETH ZÜRICH CITRU - CO₂-PILOTINJEKTION IN TRÜLLIKON

Für die Prüfung der Machbarkeit eines Injektionstest durch ein stillgelegtes Bohrloch in der Zürcher Gemeinde Trüllikon verantwortet die Stiftung Risiko-Dialog nach einem gemeinsamen Vorprojekt im 2023 den Stakeholder-Einbezug, erstellt ein umfassendes Stakeholder-Mapping für das Ökosystem CO₂-Speicherung in der Schweiz und erarbeitet gemeinsam mit dem Schweizerischen Erdbebendienst ein zielgruppengerechtes Kommunikationskonzept und einen Stakeholder-Engagement-Plan.

UNIVERSITÄT FREIBURG & PERSPECTIVES CLIMATE RESEARCH CDR-POET

Das Projekt untersucht Politikinstrumente zur Kohlendioxid-Entfernung (CDR) und deren Fairness auf Basis anerkannter Prinzipien und Stakeholder-Deliberationen. Die Stiftung Risiko-Dialog bringt Perspektiven europäischer Akteur:innen zu Direct Air Capture and Storage (DACs) ein und berät bei Stakeholder-Engagements, basierend auf eigenen Erfahrungen mit CDR und dem Ausbau erneuerbaren Energien in der Schweiz.

2024 fortlaufend

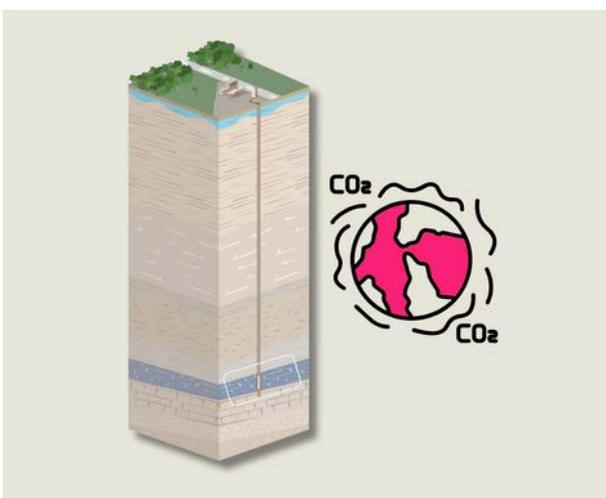
**Konzepte zu Risiko,
Resilienz &
Kommunikation**

[Projektseite](#)

2021 bis 2024

**Stakeholder-
Plattform**

[Projektseite](#)



PROJEKTE IM ÜBERBLICK

ETH ZÜRICH COMPLEMENTARY PATHWAYS FOR RESIDUAL EMISSIONS

Wie kann die Schweiz ihre «schwer vermeidbaren» Treibhausgasemissionen auf netto-null bringen? Gemeinsam mit dem TdLab der ETH organisiert die Stiftung Risiko-Dialog einen transdisziplinären Workshop, in dessen Fokus die Rollen von Kantonen und Gemeinden bei der Kombination von Emissionsreduktionen und Methoden der Kohlendioxid-Entnahme (CDR) stehen.

SPEED2ZERO, ETH-RAT, EXPEDITION ZUKUNFT CDR POLICY SPRINT

Im Policy Sprint zur CO₂-Entfernung entwickeln über 35 Expert:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft die ersten Ansätze für einen gesetzlich tragfähigen Rahmen. Die Stiftung Risiko-Dialog bringt sich mit der CDR Swiss Platform in diesem Prozess konzeptionell und mit ihrem Netzwerk ein.

2024 bis 2025

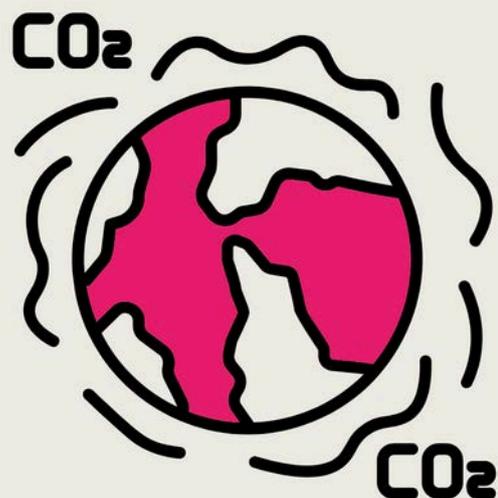
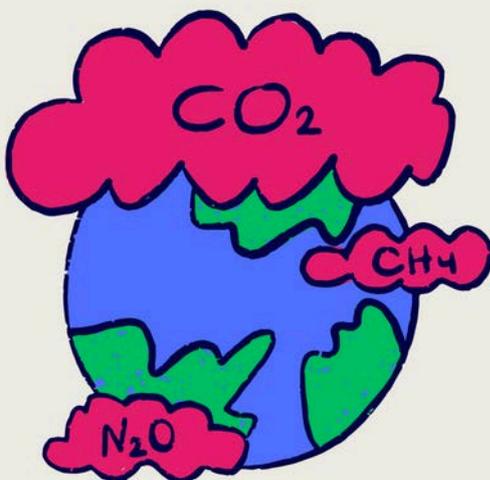
**Stakeholder-
Plattform**

[Projektseite](#)

2024 fortlaufend

**Stakeholder-
Plattform**

[Projektseite](#)





INTERNES: 35 JAHRE STIFTUNG RISIKO-DIALOG

Zum 35-jährigen Jubiläum hat die Stiftung Risiko-Dialog am 24. Oktober 2024 mit Kund:innen, Projektpartner:innen und Freund:innen die Korke knallen lassen, reflektiert und gemeinsam über Zukünfte diskutiert. Mit pinken Ballons, einem Quiz inkl. persönlichen Anekdoten von Geschäftsführer Matthias Holenstein und guten Gesprächen konnte gebührend gefeiert und angestossen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter:innen der Stiftung Risiko-Dialog, die sich immer mit Leidenschaft und Elan in die Projekte gestürzt haben. Der Dank geht ausserdem an alle Wegbegleiter:innen, die die Stiftung Risiko-Dialog während der letzten 35 Jahre unterstützt haben - für spannende Projekte, inspirierende Gespräche, kritische Inputs, neue Freundschaften und so vieles mehr.

EVENTS & REFERATE

RELEASE-EVENT MOBILIAR DIGITALBAROMETER 2024

21.05.2024, Anna-Lena Köng

PANEL RE:PUBLICA 24 DATA SHARING FOR DECARBONIZATION

28.05.2024, Kimon Arvanitis

ROUNDTABLE KANTONSPOLIZEI ZÜRICH & HF PARTNERS CHANCEN & RISIKEN VON KI FÜR DIE LUFTFAHRTSICHERHEIT

29.05.2024, Matthias Holenstein,
Anna-Lena Köng, Kristina Koch

REFERAT SWISS INTERNET GOVERNANCE FORUM IGF KI & DIGITALE INKLUSION

05.06.2024, Daniela Ramp

LEHRINPUT ETH ZÜRICH, CAS CLIMATE INNOVATION KLIMAKOMMUNIKATION

26.06.2024, Samuel Eberenz

WORKSHOP ATERLIER DU FUTUR / MOBILIAR DAS KREA(K)TIVE SOMMERCAMP

15.07.2024, Daniela Ramp, Paula Stocker

WORKSHOP KLIMATAG KANTONSSCHULE BÜELRAIN

09.07.2024, Nicolas Solenthaler

WEBINAR STIFTUNG RISIKO-DIALOG MIT:ROBOTER

30.09.2024, Anna-Lena Köng, Kimon
Arvanitis

PRÄSENTATION SBB RESULTATE DIGITALBAROMETER 2024

01.10.2024, Daniela Ramp

LEHRINPUT & REFERAT BERNER FACHHOCHSCHULE BFH BSC UMWELT- & RESSOURCENMNGT. DIGITAL LITERACY SIMULATION

23.10.2024, Daniela Ramp, Laura Angst

JUBILÄUMSEVENT STIFTUNG RISIKO-DIALOG 35 JAHRE

12.11.2024

REFERAT PROFONDS. SCHWEIZER STIFTUNGSSTAG GESELLSCHAFTLICHE RESILIENZ

12.11.2024, Matthias Holenstein

MODERATION PODIUMSDISKUSSION SWISS CARBON REMOVAL PLATFORM MEMBER ASSEMBLY SOCIAL ACCEPTANCE OF CDR INFRASTRUCTURE

26.11.2024, Samuel Eberenz

WORKSHOPS & LAUNCH-EVENT RADICAL CHOICES (NAP)

04.12.2024, Anna-Lena Köng, Kristina
Koch

REFERAT SPIRIT OF BERN CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE FINANZWIRTSCHAFT AUS GESELLSCHAFTLICHER PERSPEKTIVE

07.05.2024, Matthias Holenstein

MEDIENSPIEGEL

NAU | 21.5.2024

Einem Drittel der Schweizer fehlen digitale Grundkenntnisse. [Hier lesen.](#)

INSIDE IT | 21.5.2024

Was Schweizerinnen und Schweizer von KI halten. [Hier lesen.](#)

SÜDOSTSCHWEIZ | 21.5.2024

Der Digitalbarometer 2024 zeigt: Jeder dritten Person in der Schweiz fehlen grundlegende digitale Kompetenzen. [Hier hören.](#)

COMPUTERWORLD | 21.5.2024

Fehlende digitale Grundkompetenzen und ambivalente Haltung gegenüber KI. [Hier lesen.](#)

HORIZONT | 23.5.2024

Gebildete Schweizer sind offener für KI. [Hier lesen.](#)

LE TEMPS | 28.5.2024

En Suisse, l'illettrisme numérique fait des ravages: un tiers de la population est largué. [Hier lesen.](#)

SÜDOSTSCHWEIZ | 29.5.2024

Was bedeuten die Ergebnisse des Digitalbarometers 2024 für Graubünden? [Hier lesen.](#)

KADERTRAINING | 30.5.2024

DigitalBarometer 2024 – Schwerpunkte KI und Digitale Inklusion. [Hier lesen.](#)

SOZIALINFO | 15.8.2024

Befähigen für eine digitale Inklusion. [Hier lesen.](#)

PENSO | 20.8.2024

Grundkompetenzen im Fokus. [Hier lesen.](#)

SAVE MAGAZIN | 05.09.2024

Resilienz als Schlüssel im Umgang mit Krisen. [Hier lesen.](#)

SRF REGIONALJOURNAL | 02.10.2024

Im Katastrophenfall soll die Zürcher Bevölkerung mithelfen. [Hier hören.](#)

SCIENCE DIRECT | 05.11.2024

Nine recommendations for engaging with the public and stakeholders for Carbon Capture, Transportation, Utilization, and Storage. [Hier lesen.](#)

TSÜRI | 9.12.2024

Gaming gegen Extremismus: Jugendliche testen Präventions-Tool. [Hier lesen.](#)

WATSON | 11.12.2024

«Radical Choices»: Dieses neue Videospiel soll Jugendliche vor Extremismus bewahren. [Hier lesen.](#)

NZZ | 11.12.2024

«Komm zu uns und kämpfe gegen die Woke-Verdummung!» – wie sich Jugendliche online radikalisieren. [Hier lesen.](#)

RADIO ENERGY | 11.12.2024

Radical Choices. [Hier hören.](#)



AUSBLICK: GEMEINSAM ZUKÜNFTIGE GESTALTEN.

Resilienz rückt bei uns 2025 definitiv noch stärker in den Fokus. In den vergangenen Monaten haben wir bereits an spannenden Projekten gearbeitet, in denen wir u.a. prototypisch herausfinden wollten, was die gesellschaftliche Resilienz stärkt. Diese Projekte werden wir fortsetzen und hoffentlich auch an anderen Orten breiter umsetzen. Zudem haben wir noch weitere Ideen für vielfältige und zukunftsweisende Projektideen, auf deren Umsetzung wir uns freuen.

Gewisse Projekte, wie bspw. Bürger:innen-Dialoge in der Geothermie, begleiten wir bereits seit mehreren Jahren. Es freut uns, dass wir langfristig mitwirken und Vertrauen aufbauen dürfen. Denn gerade bei komplexen Transformationsprozessen ist Kontinuität entscheidend, um nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Die Reise geht mit verschiedensten Projekten in allen drei Themenfeldern weiter. Künftig werden wir dabei noch einen stärkeren Fokus auf Synergien zwischen den einzelnen Themen setzen, denn die Schwerpunkte vermischen sich immer mehr, Projekte sind themenübergreifend und die Zusammenarbeit verstärkt sich.

Als Teil dieses Wandels nehmen wir uns als Stiftung und als Team dieses Jahr zwei Tage Zeit und blicken gemeinsam zurück und voraus. Wir definieren, wie wir mit dem Wandel gehen, welche Schwerpunkte wir setzen und wie unsere Ansätze verstärkt werden können. So fördern wir Resilienz. Schritt für Schritt. Gemeinsam und nachhaltig.

KONTAKT



Stiftung Risiko-Dialog
Zweierstrasse 25
CH-8004 Zürich

+41 58 255 25 70

info@risiko-dialog.ch

www.risiko-dialog.ch

 [risk dialogue foundation](#)